

2. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543. Gülterschätzung 1542 44/642.
 3. Verzeichnis der zur Gottsleichnambruderschaft gestifteten Gründe: 1585.
Güлтаufsandung 109/2036 fol. 8.
 4. Steueranschlagregister: 1664. Pfarrarchiv zu Oberzeiring.
 5. Stiftregister: 1694, 1813/1825. Pfarrarchiv zu Oberzeiring.
- Weiteres s. u. Pfarrgült Oberzeiring, Nr. 874.

877. Oberzeiring, Freie Grundstücke zu —.

1. Theresianischer Kataster:
 - a) Hutweide und Waldung. J H 83 (nur Verweis auf J H 48).
 - b) Laa. Grundstücke. J H 135 (nur Verweis auf J H 48).
 - c) Laa. Grundstücke der Oberzeiringer Bürger Johann Georg Häfferl, Georg Pichlbauer, Joseph Zöhner und Andree Bernhardt Schintlberger. J H 48.
 - d) Je ein von Thomas Eggendorfer verkauftes Grundstück (Andree Egghardt zu Oberzeiring). J H 48^{1/2} und 48^{1/4}.

878. Osterreich, Gülden des Benedikt — und der Erben nach Jakob —.

1. Leibsteuer 1527 (Benedikt Osterreich zu Göß und seine Geschwister). Nr. 140.
2. Anlage des Wertes 1542 (Erben nach Jakob Osterreich zu Leoben, eingelegt durch Joachim Osterreich). Gülterschätzung 1542 27/375.

In 1 und 2: Untertanen ohne örtliche Aufgliederung.

Zur Gültgeschichte vgl. Güлтаufsandung 56/1151 fol. 1 a: Abverkauf durch Joachim Osterreich an Chunrad Hohenburger (8 R 4 β 16 S) 1542; (siehe weiter unter Gut Oberdorf OG. Gai); — fol. 1: an Wolfgang Hohenwarter (6 R 6 β 15 S mit Untertanen in und bei St. Peter ob Leoben), 1548; (siehe weiter unter Nr. 497.) — fol. 4: Abverkauf durch den Sohn Georg Osterreich an Karl Neidlinger (12 R 1 β 24 S), 1569; (Weiterverkauf in Güлтаufsandung 55/1105 an Peter Zollner, 1579).

879. Offenburg, Herrschaft.

Mit den Ramung'schen Gülden. (Diese s. a. unter gesonderter Aufnahme.)

1. Urbare:
 - a) ca. 1450: Urbar der H. Offenburg und der Ramung'schen Gülden.
 1. Orig. im Pfarrarchiv zu Judenburg.
 2. Xerokopie X-9 im StLA.
 - b) (1530): Verzeichnis der zum Schloß Offenburg gehörigen Urbarsleute, die von den Erben nach Bernhard Ramung den landesfürstlichen Kommissarien eingewantwortet wurden.
 1. Hofkammerarchiv Wien, IO. Herrschaftsakten 0—3.
 2. Mikrofilm 3/9/f/1—5 im StLA.
 - c) 1612 Mai 16, Großlobming: Erbverteilung nach Carl von Teufenbach bezüglich der H. Offenburg unter Hanns Wilhelm von Saurau, Cordula von Königsberg und Hemma von Neuhaus, beide geborene von Teufenbach. Staatsarchiv Trebon, Zweigstelle in Český Krumlov Nr. 1987.

d) 1636 September 1, Judenburg: Urbar über das zur H. Offenburg gehörige Landgericht samt zugehörigen Regalien, Hoheiten und Rechten, wie es Cordula von Königsberg sel. innehatte und nun von Apollonia von Landau geb. Königsberg an Christoph Alban von Saurau verkauft wurde. (Ohne Untertanen.)

Staatsarchiv Trebon, Zweigstelle in Český Krumlov Nr. 2356.

2. a) Leibsteuer 1527 (Bernhard von Ramung). Nr. 166 fol. 2—5'.

b) Rauchgeld 1572. Nr. 75.

3. Anlage des Wertes 1542 (Hanns Hofmann).

In Gültsschätzung 1542 16/195 fol. 287—293.

Jüngeres siehe unter H. Reifenstein.

Inhaltsübersicht:

Unter 1 a—c, 2 a, b und 3: Die nach Offenburg¹⁾ gehörigen Gülden bzw. Amt Offenburg.

Nur unter 1 a: Die Güter zu Weißkirchen²⁾ (im Text genannt: Weißkirchen, Fisching³⁾ und Lichtensteinerberg⁴⁾). — Raßnitz⁵⁾. — St. Georgendienst. — Ackerdienste. — Vogteidienste und Vogteihafer. — Almen- dienste. —

Die Güter im Amt des Herwortten (im Text genannt: zu Sillweg⁶⁾, Götschach⁷⁾, Kumpitz⁸⁾, Winden, Gasselsdorf KG. Tiefenbach, Feistritzgraben⁹⁾, Reifling¹⁰⁾, Kienberg¹¹⁾ bei Obdach, der Hammer zu Eppenstein, Prethal¹²⁾ und Kleinfestritz¹³⁾). —

Reifling. — Die Güter in Oberweg. — Die in Bretstein¹⁴⁾ erkaufte Güter, die dem Kellermeister gehörten.

Nur unter 1 c: Die vormals dem Hanns Hofmann zur H. Grünbichl gehörige und nun seiner H. Offenburg verpflichtete, im Pölstal gelegene Gült: Amt Pölstal. —

Die Reichenfelder (Bamberger Lehen). — Die Gülden um Schöder. — Die Vogtholden. —

2 Untertanen aus dem Amte Feistritz (in den KG. Pöls und Thalheim gelegen). —

Das (vom Himmelberger) erkaufte Amt Himmelberg¹⁵⁾ (mit Untertanen im Rottenmanner Tauern und um Zeiring). —

Prankherische Untertanen, die Carl von Teufenbach von Romanus Prankh erkaufte (im Text genannt: Lind bei Scheifling, Schrattenberg, Feßnach, See, Scheifling, Sillweg, Fohnsdorf¹⁶⁾, bei Eppenstein, Kleinlobmünz und Allersdorf¹⁷⁾). —

Aus dem Alt-Amt Teufenbach zugeteilte Untertanen (im Text genannt: Guldendorf, „Topl“ KG. Puchfeld (= Doppelbach), Perchau a. S.¹⁸⁾, Hinteregg KG. Winklern und Oberweg). —

Des Herrn Erasm Amt Teufenbach (mit 2 Untertanen).

Sonstiges: Unter 1 c und d: Das Landgericht Offenburg (mit Berainung) samt den zugehörigen Regalien, Hoheiten und Rechten. — Der Burgfried St. Oswald (mit Berainung). — Bestimmungen über den Gerichtsstand der Pusterwalder. — Die zum Schloß Offenburg gehörige Maut (in 1 d: Brücken- und Wegmaut) mit Tarif und Robotverpflichtungen

für die Brücken in Möderbrugg¹⁹⁾ und bei Götzendorf („Getzenbruggen“²⁰⁾), in 1 d auch für die Brücke in Thalheim²¹⁾). — Das Reisgejaid. — Fischereirechte in der Mur und Pöls sowie im Bretstein-, Trieben-²²⁾ und Allerheiligenbach²³⁾.

Nur unter 1 c: Der Offenburger Burgfried (mit Berainung). — Notiz betr. die Erbverteilung. — Das Schloß Offenburg mit dem Meierhof (Pauhof) samt Zugehörungen an Huben, Weiden, Wiesen und Wäldern sowie dem Khuepergerhof und Pfeiferhübl. — Die Almen in Bretstein. — Das Fischwasser der Freiherren von Teufenbach. —

Wälder: Der Grünwald²⁴⁾ bei Scheifling samt dem Fischwasser daselbst (mit einem Zwicklischen Anteil). Der Steinkellerwald hinter der Stadt Judenburg. —

Das Salzmännische Freihaus in Judenburg. — Ein bürgerliches Haus in der Stadt Graz. —

Zehente: Der Wohnzehent aus dem Salzburgerischen Kasten zu Fohnsdorf. — Der Zehent vom Zechner zu Hinterbichl²⁵⁾ bei Niederwölz.

Bestimmungen betr. Streitfälle, Vorkaufsrecht, übersehene Gülden. Berechtigung auch des dritten Teiles, sich nach Offenburg und Thann zu nennen und Einverleibung der dritten Teil-Gült in das Einacherische Teillibell. —

Nachträgliche Vereinbarung ddo. 1612 VI 6 betr. den Teich bzw. See zu Krakau²⁶⁾.

Der H. Offenburg zugeteilte, um Radkersburg gelegene Weingärten, der Triebeneggerische Weingarten am Pöllitschberg (Police) und der Weingärten zu Mureck (mit Berainung).

Nur unter 1 d: Kirchtagmaut zu St. Oswald und Roß- und Viehmaut zu Oberzeiring. — Die Vogtei über der Pfarrkirche zu Pöls.

Nur unter 1 a: Der Zehent. — Der Zehent von den Teufenbachischen und Liechtensteinischen Gütern. — Der Zehent des Pfarrers. — Lämmerdienst. —

Nachtrag: Alm und Bannwasser in Bretstein.

1) Offenweg. — 2) Weissenkirchen. — 3) Vischarn. — 4) Die Räsner. — 5) Liechtenstainperig. — 6) Silbikch, Silbegg. — 7) Gotzschach. — 8) Chuntwicz. — 9) In der Fewstricz. — 10) Reyffing, Reiffing. — 11) Chienperig. — 12) Predal. — 13) In der Wenigen Fewstricz. — 14) Pret(t)stain. — 15) Himblberg. — 16) Fanstorff. — 17) Algersdorff. — 18) Perscha, Percha. — 19) Möderpruggen. — 20) Auch Geiczenpruggen. — 21) Thalheimb. — 22) Trüeben. — 23) Deuffenbach, Teuffenbach. — 24) Grünwald. — 25) Hinterpüchl. — 26) Gracca.

880. Oppenberg, Kirchengült Unserer Lieben Frauen.

1. Anlage des Wertes 1542. Gülterschätzung 1542 3/16.

2. Rauchgeld 1572. Nr. 387.

3. Stiftregister:

a) Empfang an Dienst und Steuer in den Kirchenrechnungen:

1. 1634—1642, 1655/1666, 1674—1683, 1700—1712, 1717—1742, 1753—1759.

A. Rottenmann Stift 41/426.

2. 1634/1635, 1636—1642, 1667/1674, 1677—1699. StiA. Admont SSS 2.

3. 1700—1712, 1717—1756. StiA. Admont SSS 4.